

# Wort für Herrn Pastor.

Sie danken Herrn für die Besuche, welche  
 Ich nun über mich und meine Familie  
 sende, welche nicht unbeachtet bleiben kann. Die  
 Hellen an die Fürstentümer, welche von Ihnen und  
 dem Herrn durch die Gabe <sup>gedacht</sup> von Ihnen  
 Sie nicht anfallen mögen, mit der Absicht  
 glückte vom Lichte zu stellen in Ewigkeit  
 Hellen zusammen, auch von der Ewigkeit  
 fland für die Hellen die Hellen gesandt hat,  
 Ich nun unbeachtet geblieben. Ich danke mich,  
 daß die Herrn durch die Hellen, den Ich nicht  
 Hellen zusammen mögen, einen anderen Weg  
 fland hat, in Ewigkeit, da ich nie leicht  
 Hellen zusammen nicht, sondern durch  
 Nun nicht mehr ist decretiert worden, welche  
 Hellen die Hellen oder andere  
 compensato Hellen künftig in Hellen zu  
 Hellen haben werden. Ich danke 2 Hellen, Hellen 1 Hellen.  
 Hellen 1, Hellen 1, Hellen 1, Hellen 1, Hellen 1 Hellen.  
 Haben die Hellen die Hellen Hellen  
 so richte Ich nun mit denselben in Ewigkeit  
 auch zu Hellen. Ich danke mich, wenn ich  
 nicht Ich nun die Hellen, die Hellen Hellen  
 sind. Leben Ich nun die Hellen

Im Auftrage von

Vmd. d.  
d. 17. Juli  
1782

Im Auftrage von  
J. Seltenreichs

IE (1782) 90

Handwritten notes on the left margin of the page, partially obscured by the binding of the adjacent page.

Handwritten note at the bottom of the page, possibly a library or archival reference.

